

# Zum zweiten Mal in Lugano erfolgreich

WASSERBALL. Am 18. Februar hatte der SC Schaffhausen das erste Aufeinandertreffen mit Lugano für sich entschieden, vorgestern wiederholte sich diese Geschichte: Mit einem 11:8-Sieg schwang der Vizemeister im Tessin obenauf. Und im Gegensatz zur Partie vom letzten Monat lenkte er das Geschehen von Anfang an in richtige Bahnen. «Wir haben aufgrund der ersten Halbzeit gewonnen», bilanzierte SCS-Captain Maurice Corbach. Als die Seiten gewechselt wurden, stand es 7:1 zugunsten der Gäste. Im ersten Viertel mussten sie ausserdem keinen Gegentreffer hinnehmen. Bis die Ticinesi im eigenen Bassin erfolgreich waren, dauerte es geschlagene 15 Minuten – eine Ewigkeit im Wasserball. Schaffhausen setzte auf die Taktik, keine Fehler zu begehen. Und diese ging lange Zeit auf.

Im dritten Viertel bekam Lugano vermehrt Zugriff auf die Partie. «Wir haben nachgelassen, obwohl wir nicht wollten. So ist es oft im Sport», sagte Maurice Corbach. Der Captain betonte indes, an die Leistung aus den ersten beiden Durchgängen lasse sich anknüpfen. Topscorer Nemanja Silj war in der Südschweiz der beste Werfer, reüssierte insgesamt sechsmal. Mit einem Zähler Vorsprung auf Carouge grüsst der SCS weiterhin von der Spitze. Dahinter lauert der Titelverteidiger Kreuzlingen, der drei Spiele weniger bestritten hat. Zur Neuauflage des Duells mit Lugano kommt es für Schaffhausen bereits am nächsten Sonntag – dann im KSS-Freizeitpark. Im Tessin war er bis dato zweimal erfolgreich. Das ist für diese Affiche ein gutes Omen. *(poe)*

**Lugano – SC Schaffhausen 8:11 (0:3,1:4,4:2,3:2).** –

**SCS:** Schmuki; Kállay (1), Corbach (1), M. Milovanovic, Sentic, Zlomislic (3), N. Milovanovic, Silj (6), Frei, Widtmann. – **Ranglistenspitze:** 1. Schaffhausen 6/9, 2. Carouge 6/8, 3. Kreuzlingen 3/5, 4. Lugano 5/4.